



*Ein lyrischer Roman
aus dem Südtirol*

Johannes Anderlahn


Von Ariel

In Leinen gebunden RM 4.—

„Ich will euch erzählen, wie es kam, daß der Ruf der Heimat in dem Herzen des Johannes Anderlahn so übermächtig wurde, daß er ihn alles andere, dem er viele, viele Jahre angehangen, vergessen ließ.

Vergessen, daß er einer der erwählten Menschen war, denen früher Erfolg die Stirne krönt. Vergessen selbst die Liebe, die ihn mit der schönen und stolzen Anette Wilbrunn verband.

Dann will ich euch erzählen, wie Johannes auf die Suche nach der Heimat ging und sie wiederfand. Oder sollte ich nicht sagen: wie er sie erst wirklich fand, die arme blut- und tränengetränkte Heimat. Die stolze, reiche, süße Heimat mit ihren Bergen und Tälern, mit Wolken und Sternen und raunenden Wäldern. Mit betauten Wiesen, blütenüberschüttet. Die einzige, heilige, unverlierbare Erdenheimat, die wir nie und nimmer lassen können.“

Bestellzettel an bei 

Benno Schwabe & Co in Basel

Auslieferung durch Fr. Ludw. Herbig in Leipzig;
durch J. G. W. Auslieferung deutscher Verleger, Wien



Brandenburger Land

Ab 1. Januar 1934 erscheint in unserem Verlage die neue brandenburgische Heimat-Zeitschrift „Brandenburger Land“, Monatshefte für Volkstum und Heimat, herausgegeben im Auftrage des Landesdirektors der Provinz Brandenburg und des Landeskulturwarts des Gaues Kurmark, unter Mitwirkung des Verbandes der Brandenburgischen Geschichtsvereine und des Bundes Brandenburgischer Heimatmuseen, von Reg.-Baumeister Gerhard Wohler, Dr. Hans Volz und Heribert Menzel, mit einer Beilage: „Das Brandenburgische Heimatmuseum“

Brandenburger Land. Die große Tradition als Kernland Preußens und des Reiches verpflichtet, auch auf kulturellem Gebiet voranzugehen. So haben sich alle in Heimatpflege und Heimatschutz Brandenburgs, der Niederlausitz und der Grenzmark Posen-Westpreußen tätigen Gelehrten und Schriftsteller, Behörden, Parteistellen und kulturellen Verbände zu gemeinsamer Arbeit vereinigt, um im Geiste des Dritten Reiches eine Lücke auszufüllen, die eine heimatvergeffene Zeit offen ließ

Brandenburger Land wird sich in den Dienst staatspolitischer Erziehung des brandenburgischen Menschen zum Bewußtsein seiner Verbundenheit in Blut und Boden stellen und damit gleichzeitig die Kluft zwischen Wissenschaft und Volk schließen, die das liberalistische Zeitalter aufgerissen hat

Brandenburger Land wird den brandenburgischen Menschen, sein Werk und seine Heimat überall in Geschichte und Gegenwart suchen und in der schlichten, klaren Sprache des jungen Deutschland dem Leser nahebringen. Ein einzigartiger volkserzieherischer Stoff wird durch den geschlossenen Einsatz aller Mitarbeiter geschaffen werden, und es ist Pflicht eines jeden, der am kulturellen Leben Brandenburgs teilnehmen will, und eines jeden, der im Dienste der Volkserziehung steht, Leser und Bezieher dieser neuen und grundlegenden Heimatzeitschrift der Provinz Brandenburg zu werden

 Das Januarheft ist soeben erschienen 

Die Zeitschrift erscheint monatlich zunächst im Umfange von 32 Seiten mit reicher Bildausstattung zu dem billigen Preis von 50 Pfennig pro Heft.

Verlag A. W. Hahn's Erben, Berlin SW 68
Zimmerstraße 29